

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Mitglied der Dachorganisation SwissCham

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

9 Seiten

Datum: 11.12.2015

Mit diesem Bulletin beenden wir die Berichterstattung in diesem Jahr. Die nächste Ausgabe erfolgt am 14. Januar 2016.

International erscheint 2015 weiterhin geprägt von mehr oder weniger denselben dramatischen Ereignissen wie 2014: Tendenz zunehmender Dramatik, Stichwort Flüchtlinge. Das Baltikum insgesamt zielt sich weiterhin, eine grössere Anzahl Flüchtlinge aufzunehmen. Seit Russlands Engagement in Syrien ist es um die baltischen Ängste ruhiger geworden. Die Sorgen und Nöte im Baltikum bewegten sich meistens ausserhalb internationaler Schlagzeilen. Allerdings verfügt Russland in der russischen Enklave Kaliningrad über massive Militärkräfte.

In Estland treiben Korruptionsaffären die Bevölkerung um. Neben einer Schmiergeldaffäre um den Tallinner Hafen im Zusammenhang mit dem Fährbetrieb auf die Inseln Saaremaa und Hiiumaa, bleibt der Volkstribun und Parteiführer Edgar Savisaar wegen Korruptionsvorwürfen vom Amt des Bürgermeisters der estnischen Hauptstadt bisher weiterhin dispensiert. Auf ihn wartet eine Anklage. Trotzdem wurde er mit nahezu 30% als Parteivorsitzender der grössten nationalen Partei Estlands, der Zentrumpartei, bestätigt. Der Parteiführer Savisaar, inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen, hatte in diesem Jahr zwei schwere Schläge zu meistern; neben den Korruptionsvorwürfen musste ihm anlässlich einer schweren Entzündung, der rechte Unterschenkel amputiert werden. Inzwischen bewegt sich Savisaar trotz Prothese im Rollstuhl und trachtet danach, wieder Regierungschef zu werden, was er während der Wende zu Beginn der Neunzigerjahre schon einmal war.

In Lettland trat soeben die Regierung unter *Laimdota Straujuma* zurück und in Litauen geniesst die Präsidentin *Dalia Grybauskaitė* weiterhin grosses Ansehen.



Wir wünschen unseren Leserinnen/Lesern eine glückliche Weihnachtszeit. Am Schluss dieses Newsletters bringen wir traditionsgemäss die aktuelle Weihnachtsgeschichte des Zürcher Pfarrers und Schriftstellers *Ulrich Knellwolf*, plus zwei Kurzgeschichten unseres ehemaligen Kammerpräsidenten *François Loeb*.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüssen
Jürg Würtenberg und sein Team

ESTLAND

Edgar Savisaar zum Parteichef wiedergewählt



Am 29. November hielt die estnische Zentrumspartei ihren lange erwarteten Parteitag ab. Die Hauptfrage war, ob ihr bisheriger Vorsitzender **Edgar Savisaar** das volle Vertrauen der treuen Parteimitglieder hat oder wird die Führung von der neuen Generation, seiner Hauptgegnerin **Kadri Simson** übernommen. Mit 541 Stimmen wurde Savisaar wiedergewählt, Simson erhielt die Unterstützung von 486 wahlberechtigten. Nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse

bedankte sich Savisaar für das Vertrauen und den Parteitag. Kadri Simson ist im Parteivorstand und nach wie vor die Vorsitzende der Zentristen-Fraktion im Parlament. Sie sei enttäuscht, werde aber trotzdem ihre Arbeit im Parlament fortsetzen. Noch erscheint offen, ob Savisaar es nochmal schafft, Karriere in Richtung Regierungsverantwortung zu machen, nachdem der potentielle Koalitionspartner der Sozialdemokraten unter deren Führer Ossinovski Junior, eine Zusammenarbeit mit Savisaar verweigert hat. Eine solche Koalition wäre die Voraussetzung um die bestehende Regierung abzulösen.

Estnische E-Residenz

e-Estonia
The Digital Society

In der vergangenen Woche feierte das estnische **E-Residenz Projekt** seinen ersten Geburtstag. Während des ersten Jahres konnte das Projekt bereits 7000 Personen aus insgesamt 103 Ländern zusammenbringen, mehr als 500 von ihnen benutzen die E-Residenz zur Verwaltung ihrer Firma.

E-Residenz ermöglicht **digitale Signierung** von Dokumenten, Gründung von Unternehmen (Sitz Estland), Banküberweisungen, Steuererklärungen in Estland, ausserdem den Ausländern abgesehen von ihrer Lage bequeme, schnelle und sichere Erledigung von verschiedenen Formalitäten über digitale Wege. Dank dem E-Residenz Programm wurden in Estland bereits 242 neue Unternehmen gegründet. Die meisten E-Residenten befinden sich in den benachbarten Ländern – Finnland, Russland. Das Interesse in asiatischen Ländern, insbesondere in Indien sei aber ebenfalls am Steigen.

Mehr Informationen zum Thema unter <https://www.siseministeerium.ee/en/unique-opportunity-opens-estonias-e-services-foreigners>

2016 Staatshaushalt verabschiedet



Das estnische Parlament verabschiedete am Mittwoch den 2016 Staatshaushalt. Der neue Staatshaushalt umfasst 8,9 Mrd EUR, was 4,2% bzw 358 Mio mehr sind als in diesem Jahr. Vorsitzender des Finanzausschusses **Remo Holsmer** kommentierte, dass die Lehrergehälter im neuen Jahr um ca 6% steigen werden. Zur Finanzierung der Wissenschaft und Innovation werden im nächsten Jahr zusätzlich 4,4 Mio EUR

gebraucht. Die staatlichen Renten wachsen um 88,9 Mio EUR, die Krankenversicherung bekommt 51,8 Mio EUR mehr, die Verteidigungskosten steigen um 37,1 Mio EUR (inkl 11 Mio EUR für den Ausbau der Infrastruktur zur Unterstützung der Alliierten). Der Strassenbau erhält zusätzlich 30 Mio EUR, die Sicherung der Ostgrenze 20 Mio EUR. Für den EU Vorsitz und die Feierlichkeiten anlässlich des 100. Jahrestages der Republik Estland sind im Budget 10 Mio EUR vorgesehen.

Laut neusten Prognosen wird die Wirtschaft in den folgenden zwei Jahren in einem mässigen Tempo wachsen – 2016 um 2,2% und 2017 um 3,1%. In diesem Jahr wird das Wirtschaftswachstum bei nur 1,2% bleiben. Gehemmt wird das Wachstumstempo am stärksten durch die schwache Nachfrage der wichtigsten Handelspartner und begrenzte

Exportmöglichkeiten der estnischen Unternehmen weshalb auch weniger in die Erweiterung der Produktion investiert wird. Die Zentralbank betont in ihrer letzten Prognose, dass das Wachstum der letzten Jahre auch durch die steigende Beschäftigung angetrieben wurde, was in den kommenden Jahren aber nicht mehr möglich sein wird. Die Arbeitslosigkeit ist auf 5,2% gefallen.

Landwirtschaftsstatistiken



Das estnische Landwirtschaftsministerium berichtet, dass die Getreideernte in diesem Jahr 1,47 Mio Tonnen betrug und damit 17% höher war als 2014. Die Ernte pro Hektar ist um 12% gestiegen und betrug 4,3 Tonnen/ha. Die Einkünfte der Bauern werden dadurch allerdings nicht wachsen, da die Ankaufpreise im September rund 7% niedriger waren als vor einem Jahr. Im Viehzuchtbereich ist die Zahl der Rinder um 3% und die von Schweinen um 12% gefallen. Gleichzeitig ist die Zahl der Schafe, Ziegen und Geflügel um einige Prozentpunkte gewachsen. In den ersten neun Monaten wurden in Estland insgesamt 582500 Tonnen Milch produziert, was 4% weniger sind als im letzten Jahr. Der durchschnittliche Ankaufpreis der Milch lag bei 237 EUR/Tonnen, was 32% weniger sind als vor einem Jahr. So niedrig war der Ankaufpreis der Milch zum letzten Mal im Jahre 2009.

LETTLAND

Lettlands Regierung trat zurück



Lettlands Premierministerin **Laimdota Straujuma** kündigte am Montagmorgen den Rücktritt ihrer Regierung an. Straujuma informierte die Öffentlichkeit über ihre Entscheidung nach dem Treffen mit dem Präsidenten **Raimonds Vējonis**.

„Ich denke, dass heute die richtige Zeit für neue Ideen ist, für neue Haltungen und Energie, um weiter zu gehen“, sagte Straujuma nach der Bekanntgabe der Entscheidung. Die

Regierungschefin bedankte sich bei dem Präsidenten, der Koalition und den Ministern. Straujuma bedankte sich auch bei den Wählern.

Der Präsident kritisierte die Parteien. „Ich sage ihr ein Dankeschön, da Straujuma in einer Zeit die Regierung führte, als niemand anderer es tun wollte“, sagte Vējonis. Er kritisierte die Parteien. „Ich rufe alle Parlamentsparteien auf, ihre bisherige Aktivitäten nochmals durchzuschauen und mit Vorschlägen zur Bildung einer neuen Koalition zu kommen“, sagte Vējonis.

Die genauen Gründe des Rücktrittes sind nicht klar. Straujuma hat in der letzten Zeit mehrmals wiederholt, dass sie keine Absichten hätte, zurückzutreten. Sie persönlich sehe heute den Innenminister **Rihardas Kozlovski** oder Aussenminister **Edgars Rinkēvičs** als ihren Nachfolger. Beide gehören auch in die selber Partei als der bisherige Premierminister. Die bisherige Regierungskoalition wurde nach den im Oktober 2014 stattgefundenen Generalwahlen gegründet. Lettland hat nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit im Jahre 1991 insgesamt 19 Regierungen mit 12 Premierministern gehabt. Präsident Vējonis sagte am Dienstag, dass er am Donnerstag Verhandlungen über die Gründung der neuen Regierungskoalition beginne.

Lettlands Bildungsministern hält Gehaltserhöhung für unethisch



Die am gleichen Tag mit dem Streik der Lehrer (27.November) beschlossene Erhöhung der Gehälter der lettischen Minister „war unethisch“, meinte die Ministerin für Bildung und Wissenschaft **Mārīte Seile**. Die Ministerin betonte, dass sie an dem Prozess der Gehaltserhöhung

nicht beteiligt gewesen sei. Der Haushaltsausschuss im lettischen Parlament bewilligte am 27. November grundsätzlich den 2016 Haushaltsplan, der u.a. auch Erhöhung der Gehälter von Ministern, ihren Stellvertretern und anderen Beamten vorsieht.

Am gleichen Tag organisierten 24500 „Bildungsarbeiter/innen“ aus 912 Schulen anlässlich der misslungenen Verhandlungen über die Finanzierung des Bildungswesens einen Warnstreik. Die Gewerkschaften der Lehrkräfte verlangen 9 Mio EUR zur Unterstützung von Kleinschulen und Lehrern in der niedrigeren Gehaltsstufe. Verlangt wurde auch eine bessere Finanzierung von lettischen Hochschulen.

Lettlands nächster Staatshaushalt wurde verabschiedet



Das lettische Parlament verabschiedete am vergangenen Montag mit einer Stimmenmehrheit von 61 gegen 24 den 2016 Staatshaushalt. Die Einnahmen umfassen 7,4 Mrd EUR und Ausgaben 7,7 Mrd EUR. Premierministerin **Laimdota Straujuma** sagte vor der Parlamentsabstimmung, dass die Regierung für den Abgleich von verschiedenen Gesellschaftsgruppen und Reduzierung der Ungleichheit alles von ihr abhängige getan hätte.

Die Prioritäten des nächsten Haushaltes seien interne und externe Sicherheit des lettischen Staates, Gesundheitswesen und Bildung.

Das BIP Lettlands werde im kommenden Jahr laut Prognosen 26,1 Mrd erreichen, was einem Wirtschaftswachstum von 3% entspricht.

Lettlands Parlament bewilligte die Solidaritätssteuer



Das lettische Parlament bewilligte auf einer am 30. November gehaltenen ausserordentlichen Sitzung Gesetzesänderungen über die Einführung der Solidaritätssteuer für Menschen mit hohem Einkommen. Dem Finanzministerium zufolge bringt die Solidaritätssteuer mehr Gerechtigkeit in das Steuersystem, da ein Teil der Menschen in höheren Gehaltsstufen weniger Sozialsteuer zahlen. Sozialsteuer wird von bis zu 4000.- EUR hohem Einkommen gezahlt. Der Gesetzesänderung zufolge wird die Höchstgrenze von 4000.- EUR auch künftig gelten. Gehälter über 4000.- EUR werden aber mit der Solidaritätssteuer besteuert, deren Satz dem der Sozialsteuer gleicht. Die Solidaritätssteuer wird nicht in die Sozialversicherung kanalisiert sondern in das allgemeine Sozialbudget. Das Ministerium erhofft von der Einführung der Solidaritätssteuer zusätzliche Einnahmen in der Höhe von 40,9 Mio EUR. Von insgesamt 800 000 lettischen Personen sollten rund 4700 Solidaritätssteuer zahlen.

Die Gesamtproduktion der lettischen Firmen betrug im letzten Jahr 28,3 Mrd EUR

Die Statistische Behörde Lettlands berichtet, dass die Gesamtproduktion der lettischen Firmen im Jahre 2014 28,3 Mrd EUR betrug. Der Anteil des Dienstleistungssektors lag bei 10 Mrd EUR und der des Industriesektors lag bei 9,3 Mrd EUR (jeweils 35,2% und 32,8%). Die Handelsfirmen leisteten einen Beitrag von 4,9 Mrd EUR (17,3 %). Es folgten Baufirmen mit 4,2 Mrd EUR (14,7%).

Lettlands Jahresinflation 0%

Die **Statistische Behörde** Lettlands teilte mit, dass die Inflation im November auf dem gleichen Niveau lag als vor einem Jahr. Waren wurden im Jahresvergleich um 0,8% günstiger und Dienstleistungen um 2,2% teurer. Im Oktober hatte Lettland eine 0,2% Deflation.

Das lettische Parlament unterstützte den Kredit an Airbaltic



Das lettische Parlament unterstützte in einer am 3. Dezember stattgefundenen Abstimmung mit 58 Stimmen die Vergabe eines Kredits zur Kapitalisierung der Fluggesellschaft *Airbaltic*. Der ehemalige Transportminister *Anrijs Matiss* hat an der Abstimmung nicht teilgenommen. Der parlamentarische Ausschuss für Budget- und Finanzfragen hatte am Mittwoch den Geschäftsführer der Airbaltic um Informationen über die Verpflichtungen der Fluggesellschaft gebeten, allerdings aber keine Antwort erhalten, kommentierte das Parlamentsmitglied *Igors Pimenovs*. Es sei besorgniserregend, da Gelder des staatlichen Kredites auch zur Deckung der Finanzlöcher eingesetzt werden können, weshalb die Partei der Einigkeit nicht an der Abstimmung teilnahm. Der Staat gewährt der Airbaltic einen Kredit von 80 Mio EUR.

Arbeitslosigkeit in Lettland leicht gestiegen

Die Arbeitslosigkeit in Lettland lag per Ende November bei 8,4%, was 0,1% mehr sind als vor einem Monat. Laut Informationen der Staatlichen Arbeitsbehörde sei das 2015 ausserordentlich gewesen, da die Arbeitslosigkeit nicht in den Sommermonaten, sondern erst im Herbst gefallen ist, was in erster Linie auf das russische Embargo und die Situation in der Fischindustrie zurückzuführen sei. Vom nächsten Jahr an erwartet Lettland einen langsamen und moderaten Rückgang der Arbeitslosigkeit.

LITAUEN

Litauens Staatsverschuldung 42% des BIP

Die Staatsverschuldung Litauens ist im Oktober um 1,8 Mrd EUR gewachsen und betrug per Ende des Monats 15,68 Mrd EUR, was umgerechnet 42,4% des BIP sind, berichtet das litauische Finanzministerium. Die Auslandsverschuldung bildet 79,7% der Gesamtverschuldung. Im Oktober emittierte die litauische Regierung Schuldbriefe im Wert von 1,5 Mrd EUR. Gleichzeitig emittierte auch das Finanzministerium seine eigenen Schuldbriefe.

Das „The Banker“ Magazin nominierte die Šiauliai Bankas zur besten Bank Litauens



Die internationale Finanzzeitschrift „The Banker“ ernannte die litauische *Šiauliai Bankas* zur besten Bank Litauens des Jahres 2015. Das Jahr verlief unter komplizierten Umständen, Litauen führte den Euro ein und die geopolitische Lage war unstabil. Die Šiauliai Bankas konnte aber trotzdem erfolgreich wachsen, meinte Geschäftsführer der Šiauliai Bankas, *Vytautas Sinius*.

Die Bank wurde auch 2013 von der „The Banker“ zur besten in Litauen ernannt. Der Grosseigentümer der auf der Vilnius Börse notierten Šiauliai Bankas ist die EBRD, die 18,24% der Anteile besitzt.

Litauen erhöht Verbrauchssteuer



Das litauische Parlament beschloss am Dienstag die Erhöhung der Tabak- und Alkoholsteuer ab dem 1. März 2016. Die Verbrauchssteuer bei Tabakwaren steigt um 5 bis 9%, die von Wein und anderen gegärten Getränken um 8%. Die Verbrauchssteuer von Ethylalkohol steigt um 2,5%. Den Schätzungen des Finanzministeriums zufolge sollen im nächsten Jahr dadurch 18 Mio EUR zusätzliche Steuergelder in die Staatskasse fließen. Eine Schachtel Zigaretten wird durch die Steuererhöhung um

durchschnittlich 0,12 EUR teurer. Eine 0,5l Flasche Bier wird durchschnittlich 0,01 EUR teurer, eine Flasche Wein um 0,01 bis 0,04 EUR und eine 0,5l Flasche Vodka um bis zu 0,08 EUR.

Litauen hat das beste WiFi



Den Ergebnissen einer von *Rotten WiFi* durchgeführten Studie zufolge hat Litauen weltweit das beste öffentliche drahtlose Internet. An zweiter Stelle folgt Estland. Litauen gewann mit einer durchschnittlichen Downloadgeschwindigkeit von 16,1 Mb/s, in Estland lag die Geschwindigkeit bei 14,8 Mb/s.

Warnstreik der Lehrer in Litauen



Tausende Lehrer aus hunderten von litauischen Schulen und Kindergärten nahmen an einem am Dienstag stattgefundenen Warnstreik teil. Den Informationen der Gewerkschaften zufolge hätten rund 10000 Lehrer aus 400 Bildungseinrichtungen zugesagt an der Protestaktion teilzunehmen. „Wir sind in die Ecke gedrängt“, sagte *Ruta Osipaviciute*, Lehrerin einer Schule in Vilnius. Die Regierung hätte so viele Versprechungen an das Bildungssystem gemacht, dass die Zeit da sei, die Erfüllung zu prüfen. Die Regierung hat in der vergangenen Woche versprochen, zusätzliche 10 Mio EUR in das Bildungswesen zu geben, was nach Meinung der Lehrer nicht ausreichend sei.

Litauen verlangt LKW-Maut von russischen LKW-s



Die litauische Regierung beschloss am Mittwoch, den in Russland registrierten LKWs ab dem 21. Dezember eine *LKW-Maut* einzuführen. Es handelt sich um eine Gegenreaktion auf den Schritt Russlands, wo im November Bundesstrassen für LKWs mautpflichtig wurden. Litauens Transportminister *Rimantas Sinkevicius* sagte, dass Litauen die Maut ursprünglich schon ab dem 15. Dezember einführen wollte, es aber auf den 21. Dezember verschoben hat, um den Nachbarstaat darüber ordnungsgemäss zu informieren. Mautpflichtig sind LKWs mit Gesamtgewicht von mehr als 12 Tonnen. Die Höhe der Maut beträgt zwei Cent/km, die ab dem 1. März auf 4 Cent steigen soll.

Baltische Aussenhandelsstatistiken



In den ersten neun Monaten 2015 lag Lettland in den Aussenhandelsstatistiken hinter Estland. Das Volumen des litauischen Aussenhandels war in der gleichen Periode 2 Mal grösser als das von seinen baltischen Nachbarn. Der litauische Export betrug in den ersten neun Monaten 16,9 Mrd EUR, der von Estland 8,6 Mrd EUR und Lettland 7,6 Mrd EUR. Litauen importierte in der gleichen Periode Waren im Wert von 19 Mrd EUR, Estland 9,7 Mrd EUR und Lettland 9,3 Mrd EUR. 63% der litauischen Exporte gingen in die EU. Bei Estland lag der Anteil der EU bei 75% und Lettland 74%. Der Anteil der Importe lag bei jeweils 66%, 83% und 79%.

Arbeitslosigkeit in Litauen 8,4%

Laut neusten Statistiken lag die Beschäftigungslosigkeit in Litauen per Anfang Dezember bei 8,4%, was 0,1% mehr sind als vor einem Monat und 0,4% weniger als vor einem Jahr. Per 1. Dezember waren in Litauen 151600 Menschen als arbeitslos registriert. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist in einem Jahr um 17,2% auf 43100 Personen gefallen, die 28,4% aller Arbeitslosen ausmachen.

KULTUR

Ulrich Knellwolf

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

Maria und Elisabeth,
das sind die beiden Frauen,
um die herum der Lukas tät
die Weihnachtsgeschichte baun.¹

Elisabeth, die hat kein Kind
und wünscht sich sehnlich eins.
Maria, die bekommt ein Kind
und wünscht, sie hätte keins.

Elisabeth bekommt ein Kind,
und ihre Freud' ist gross.
Marias Kind, das gilt als Sünd;
sie ist die Ehre los.

Sie sagt, sie kenne keinen Mann.
Das glaube ihr, wer will.
Ein jeder mutmasst, was er kann;
kein Maul bleibt dabei still.

So ist es, seit es Menschen gibt,
und das ist gar nicht gut.
Da Gott jedoch die Menschen liebt,
so seht nur, was er tut.

Bis dato nämlich hatte bloss
ein lang ersehntes Kind
fürs Leben eine Chance, dass
es gute Wege fand.

So war es ja beim Ersten schon,
der auf sich warten liess,
bei Abrahams und Saras Sohn,
der darum Isaak hiess.²

„Gott lächelt“, heisst das, und er tat's.
Er freute sich daran,
dass er, wenn Menschen allen Rats
ermangeln, helfen kann.

Und Samuel, der Hanna Sohn,³
mit Beten heiss erfleht,
der wurde, dem Gebet zum Lohn,
ein Richter und Prophet.

Johannes schliesslich wettete⁴
am Jordan Buss und Straf.
Und alles Volk erzitterte,
dieweil es jeden traf.

So kommt ein spät gebornes Kind
trotz allem gross heraus.
Doch die zu früh geboren sind,
geraten nebenaus.

Sie werden, wie schon Ismael,⁵
schnöd auf die Seit gestellt.
Jedoch macht Gott daraus kein Hehl,
dass ihm das nicht gefällt.

Drum sagt er zu dem kleinen Wurm,
der in der Krippe schreit:
Gross sollst du werden wie ein Turm
und leuchten weit und breit.

Nicht durch Gewalt, jedoch durch Kraft,
die Kraft der Liebe, die
das Leben und das Neue schafft.
Versiegen wird sie nie.

Verkünde, was kein Aug geseh'n
und noch kein Ohr gehört.
Und wie du sagst, so soll's gescheh'n,
und du wirst hoch geehrt.

Denn ich, Gott, will dein Vater sein,
und du, du bist mein Sohn.
Der Menschen Freude, frei und rein,
ist unser höchster Lohn.

¹ Lukasevangelium, Kapitel 1, Vers 5 bis Kapitel 2, Vers 20

² 1. Mose, Kapitel 21

³ 1. Samuel, Kapitel 1

⁴ Lukasevangelium, Kapitel 3

⁵ 1. Mose, Kapitel 16 und 21

Kurzgeschichten von Francois Loeb <http://www.francois-loeb.com>

Aus WEGWERFWELTEN (Benteli Verlag 1984, Bern) meinem ersten Buch:

DIE UNBESCHREIBLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS EIN FAST-READ-ROMAN

Ein wunderbarer Morgen. Tau glänzt. Die Sonne eine rote Kugel. An so einem Morgen verstreicht die Zeit zu schnell. Und trotzdem. Meine Muskeln schmerzen. Die Beine schwer wie Blei. Die Tasse heben strengt an. Was habe ich gestern nur getan? Ich kann mich nicht erinnern. Schlechtes Zeichen. Oder habe ich nur schlecht geschlafen? Nun ins Bad. Unter die Dusche. Eiskalt. Ein probates Mittel. Schwer prasseln die Wassertropfen. Der Strahl schmerzt. Wie Hagel. Ein Hagelstrahl! Unsinn. Auf die Waage. Sie zeigt Unsinniges. Hundertundzwei Kilogramm. Wohl defekt. Ins Auto. Muss wohl mal wieder Luft in die Reifen geben. Fühlt sich als halber Plattfuss an. Wohl die Hitze. Aber nein, wäre dann ja umgekehrt. Die Kälte kann's nicht sein. Vielleicht entnehmen die Marder jetzt im Sommer Luft. Zum Kühlen. Man kann nie wissen. Schon bin ich auf der Hauptstrasse. Was ist denn nun wieder los? Die Vögel erheben sich nur schwerfällig von der Strasse. Jetzt ein Spatz, der sich nicht retten kann, und nun kracht eine Saatkrähe in den Kotflügel. Bleibt liegen. Sapperlot, das ist mir noch nie passiert. Ein Spatz ja, aber eine Krähe. Übrigens muss ich verdammt spät sein, die Sonne steht schon fast im Zenit. Ist doch erst aufgegangen. Am nächsten Waldrand steige ich aus. Irgendwas stimmt nicht mit mir. Bin müde. Alles so schwer. Ich öffne die Türe. Steige mit Mühe aus. Die Bäume lassen ihre Blätter und Äste hängen. Mehr als sonst. Oder sehe ich Gespenster? Am Strassenrand kriecht eine Weinbergschnecke mit zerbrochenem Häuschen. Hat nicht auch mein Auto eine neue Form? Flacher, länger. Und auch mein Bauch! Nein, so gross war er beim Aufstehen nicht. Die Sonne geht unter. Es wird Nacht. Plötzlich. Es ist doch erst neun Uhr...

Diese Geschichte widme ich dem Chaos in dem wir heute leben ...

CHAOS

Möchte mehr erfahren über das Chaos in dem wir heute leben. Chaos-Piloten finde ich nach dem Googeln im Internet. Endlich denke ich. Endlich werde ich dem herrschenden Chaos Herr werden! Endlich. Was leide ich unter den Verhältnissen. Fehlt nur noch, dass morgen links rechts sein wird. Und rechts links. $1+1=23$. Würde mich in der heutigen Zeit nicht wundern. Der menschliche Geist ist zwar wundersam beweglich, aber dem Chaos kann er nicht Herr werden. Was bin ich glücklich diese Seite, diesen Link gefunden zu haben. Mein Leiden wird bald ein Ende haben. Ich will mir aber Zeit nehmen. Diesen Augenblick mich in die Hände dieser Piloten, dem Ende meiner Unsicherheit zu begeben, echt geniessen. Heute Abend dann in meiner Klause. Bei einem Glas perlenden Champagners. Das Ereignis ist meine letzte Flasche Dom Perignon wert. Was wird das für eine Erleichterung sein. Bin ich glücklich und zufrieden! Endlich. Geschafft, werde ich laut deklamieren können. Ein Geschenk des Himmels! Mein Stossgebet erhört! Ich begeben mich an meinen Arbeitsplatz. Starte den Rechner. Doch der bleibt schwarz. Da kommt bereits mein Chef aufgeregt angerannt. Stellt sich mitten im Grossraumbüro auf. Erhebt die Stimme: "Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass laut einer Eilmeldung die durch das Telefon übermittelt wurde, das Internet endgültig und nachhaltig zusammengebrochen ist. Sie können nach Hause gehen. Sind entlassen".

Österreichspezifische Kulturveranstaltungen in Estland, Dez. 2015

Mo, 7. Dezember 2015 um 19:00 Uhr in Tallinn, **Konzert von Manu Delago (Austria/UK)** im Auditorium des Kunstmuseums KUMU (Weizenbergi 34/Valge 1) im Rahmen des Jazzfestivals „Jazzkaar“ /Weihnachtsjazz.

Es treten auf: **Manu Delago** – Hang, Elektronik; **Isa Kurz** – Gesang, Klavier, Geige;

Christof Dienz – Fagott, Synthesator ; **Chris Norz** – Schlagzeug

Mehr, Englisch: <http://www.jazzkaar.ee/en/jazzkaar-english/christmas-jazz-2015/item/manu-delago-austria-uk-2.html>

Estnisch: http://www.jazzkaar.ee/et/kavad/joulujazz-2015/item/manu-delago-austria-uk.html?category_id=273

Sa, 12. Dezember 2015 um 19:00 Uhr in Tartu, **Theateraufführung (estnisch) „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer** im Theater Vanemuine (Vanemuise 7, Tel. 7466 100, www.vanemuine.ee)

Weitere Aufführungen am 16.01.2016 und 29.01.2016 im Theater „Vanemuine“ in Tartu.

<http://www.vanemuine.ee/repertuaar/hea-pohjatuule-vastu/>

So, 13. Dezember 2015 um 17:00 Uhr in Haapsalu, **Weihnachtskonzert von Anneli Peebo (Mezzosopranistin, Volksoper Wien)** und Jassi Zahharov (Bass, Nationaloper „Estonia“).

Weitere Konzerte am 15. 12. in Kuressaare, am 17.12. in Viljandi, am 18.12. in Rakvere, am 19.12. in Tallinn, am 20.12. in Mooste, am 21.12. in Tartu und am 22.12. in Pärnu.

<http://www.concert.ee/etendus-eng-9801&aid=15072&mid=300&t=1450735200&f=d>

Anneli Peebo: <http://www.volksoper.at/Content.Node2/home/ensemble/171891.php>

<http://www.annelypeebo.com/>

Das Schweizerisch-Baltische Komitee in Basel gibt bekannt:



ART DUO
GUNTA ABELE
VIOLONCELLO
LISA RIEDER
VIOLINE

ZOLTÁN KODÁLY
BÉLA BARTÓK
MAURICE RAVEL

TICKETS
30.-/20.-

KULTURHAUS
BIDER&TANNER
061 206 99 96
Vorverkauf,
Abendkasse

Di, 15. Dezember 2015
19.30h
DAS HAUS ZUM HOHEN DOLDER
St.Alban-Vorstadt 35
Basel